

Heute probieren wir's

Ich drücke meiner großen Schwester ein 2-Euro-Stück in die Hand. Mutter drückt ihr den Zettel in die andere.

5 Auf dem Zettel steht, was Nora einkaufen soll.

„Drei Brötchen“, sage ich und zeige zur Zettelhand.

10 „Zwei Euro“, sagt Mutter und zeigt zur Geldhand.

Meine Schwester nickt, sieht auf die eine, dann auf die andere Hand. Ich glaube, sie hat verstanden, was wir meinen.

15 „Ge-hen“, sagt sie langsam.

„Ja“, sagt die Mutter.

Nora setzt sich auf den Stuhl im Flur. Das tut sie immer, wenn man ihr die Schuhe anziehen und
20 zubinden soll. Vor allem das Zubinden schafft sie nicht. Und jetzt geht meine große Schwester zum ersten Mal alleine zum Bäcker. Immer wieder haben wir das mit ihr
25 geübt und ihr alles genau gezeigt. Das muss man auch, sonst kann sie es sich einfach nicht merken.

Mutter öffnet die Wohnungstür und streicht Nora über die Haare.

30 Nora bleibt stehen.

„Was ist?“, fragt Mutter.

Meine Schwester hört irgendetwas und lächelt.

„Psst“, sagt Mutter. „Musik.“

35 Manche Dinge bekommt Nora schneller mit als wir.

Einen Moment sind wir ruhig im Flur. Hören zu dritt leise Musik aus dem Treppenhaus. Plötzlich klatscht

40 Nora in die Hände und freut sich.

„Tschüss“, sagt Mutter dann und schließt die Wohnungstür.

Nora geht los, mit Zettel und Geld.



Wir stellen uns nebeneinander ans
45 Küchenfenster. Von hier oben im
dritten Stock können wir genau
sehen, was auf der Straße passiert.

„Wo steckt sie denn?“, fragt Mutter
ungeduldig. „Hoffentlich hat sie sich
50 nicht einfach auf eine Treppenstufe
gesetzt und bleibt sitzen.“

In diesem Augenblick kommt Nora
drei Stockwerke unter uns aus der
Haustür.

55 „Da ist sie!“, sage ich.

„Toll“, sagt Mutter. „Das erste
Hindernis hat sie geschafft.“

Eigentlich sieht das aus wie bei
anderen auch, wenn Nora den
60 Gehsteig entlanggeht.

Erst einmal kann sie nicht viel
falsch machen. Sie braucht nämlich
nur immer geradeaus zu gehen,
aber gleich wird's schwieriger.

65 „Jetzt muss sie über die Straße“,
sagt Mutter.

„Schafft sie bestimmt“, sage ich.

„Haben wir oft geübt.“

Wir gucken nach unten, wo meine
70 große Schwester an der Fußgänger-
ampel wartet.

„Warum drückt sie den Knopf
denn nicht?“, fragt Mutter.

„So wird's nie Grün.“

75 Am liebsten würde sie losrennen
und den Knopf für Nora drücken.
Das sehe ich ihr an.

„Guck ... sie hat gedrückt“,
sage ich.

80 Mutter fasst mich am Arm und beißt
sich auf die Unterlippe. Das macht
sie immer, wenn sie sich aufregt.

„Geh nicht gleich los“, bittet sie,
als würde sie neben Nora stehen.

85 Auf die Idee loszugehen könnte
Nora wirklich kommen, weil weit
und breit kein Auto zu sehen ist.

„Nee, tut sie nicht“, sage ich,
obwohl ich gar nicht so ganz

90 sicher bin.

„Es ist doch Rot.“

Nora muss sich genau an die Regeln
halten. Sie kann den Verkehr
nämlich nicht so gut einschätzen

95 wie andere. Außerdem reagiert sie

langsamer, wenn zum Beispiel ein

Auto kommt. Sie hat nämlich bei

der Geburt eine Zeit lang keine Luft
bekommen. Dabei ist etwas mit

100 ihrem Gehirn passiert.

„Rotes Männchen ... stehen! Grünes Männchen ... gehen!“, flüstert Mutter. So haben wir das Nora oft gesagt und vorgemacht.

105 Sie muss es behalten haben.

„Rotes Männchen ... stehen!
Grünes Männchen ... gehen!“

Und Nora bleibt wirklich stehen.

110 „Schön, dass sie das jetzt kann!“,
freue ich mich.

„Du, das hätten wir uns vor einiger
Zeit nicht träumen lassen“, sagt
meine Mutter und stupst mich.

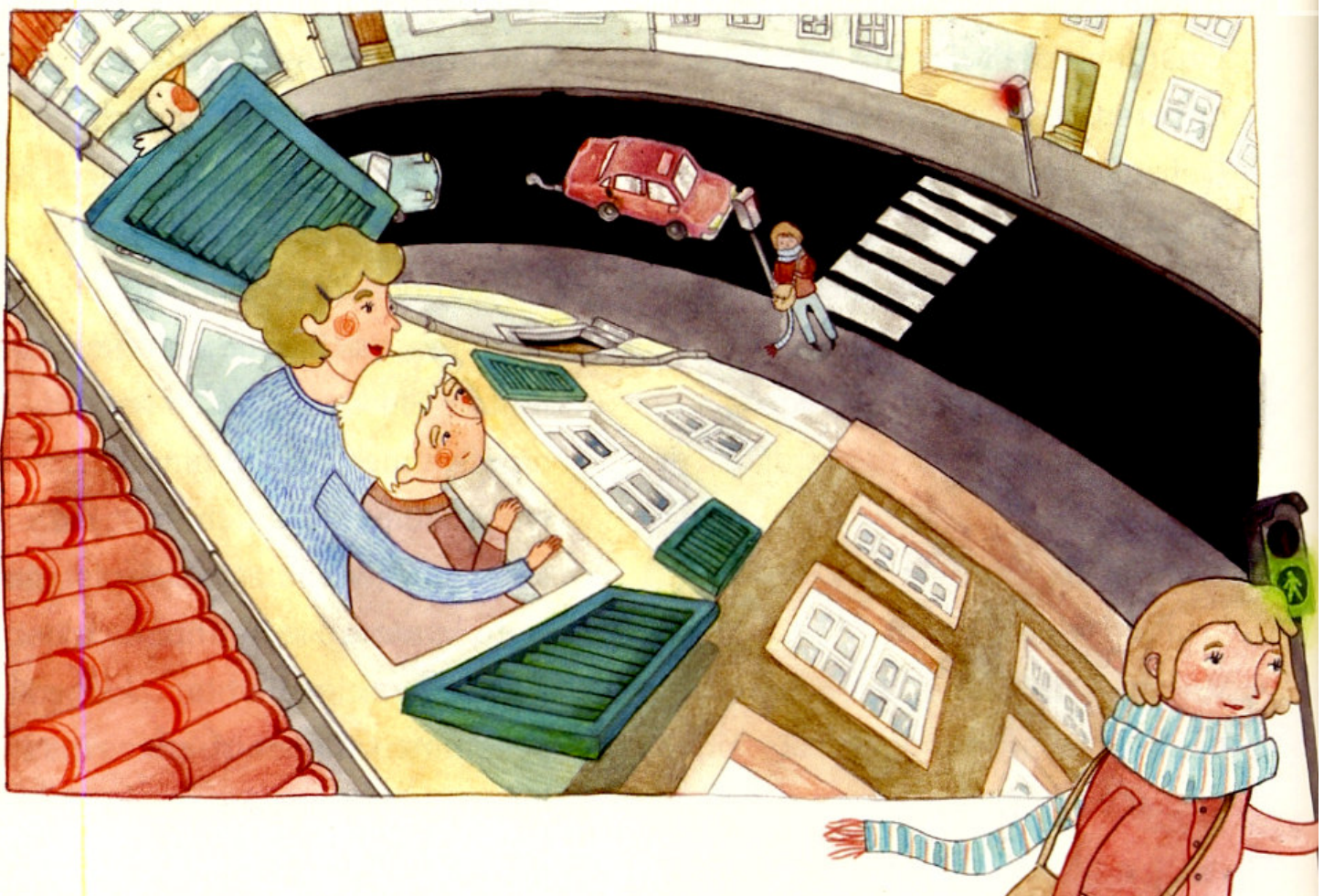
115 „Stimmt“, sage ich. „Da konnte sie
ja nicht mal ihren Namen richtig
aussprechen.“

„Sie lernt zurzeit prima“,
sagt Mutter. „Man versteht schon
mehr von dem, was sie sagt.“

120 Nora ist über die Straße gegangen.
Sie steht bewegungslos, als würde
sie nachdenken. Hat sie vergessen,
wohin sie soll?

125 „Nach rechts musst du. Geh nach
rechts!“, sagt Mutter. Da dreht sich
Nora etwas und geht ... nach rechts.
„Irre!“, sagt Mutter und pustet Luft
aus.

Achim Bröger



Heute probieren wir's

Fragen zum Text – Gib, wenn möglich, die Zeilen an!

1. Erzähle, was die große Schwester jeweils in die Hand bekommt!

()

2. Was schafft die Schwester im Flur nicht?

()

3. Was macht sie dann zum ersten Mal?

()

4. Was macht Mutter, nachdem sie die Wohnungstür geöffnet hat?

()

5. Was hat Nora da gehört?

()

6. Womit geht Nora los?

()

7. Was macht sie an der Ampel?

a)

b)

8. Warum beißt sich Mutter auf die Unterlippe?

()

9. In welcher Zeile steht das Wort „träumen“?

10. Welches eine Wort sagt Nora in der ganzen Geschichte?

()

11. Wie kam es, dass Nora anders ist als die anderen Kinder?

()